DIE Brücke



Evangelische Kirchengemeinde Alsbach / Bergstraße

43. Jahrgang | Oktober 2020



Inhaltsverzeichnis

Geistliches Wort, Monatsspruch	3
_	
Bibelgesprächsabend	4
Verabschiedung und Begrüßung	5
Segnungsgottesdienst im Regen	7
Abendmahl am Erntedankaltar	8
Zurück an den Mittagstisch,	10
Suppe am Lagerfeuer	10
Autobahnkirchen	11
Kirche für Kinder	14
Aus dem Kirchenvorstand zum Thema Kirchenvorstandswahl	15
Urlaub Pfarrer Lösch, Öffnungszeiten des Pfarrbüros	16
Kunstwettbewerb: Die Krise kreativ meistern	17
Die AG Demenz Nördliche Bergstraße	18
Redakteur*In gesucht	19
Wohlfühlwochenende in der Eifel	20
Einladung: Stille Zeiten im Advent	21
Lebendiger Advent in Alsbach	22
Freud und Leid	23
Geburtstage Oktober 2020	24
Gemeindenetz, Gottesdienste Oktober	25
Meditation am Sonntag 1.11.2020	25
Gottesdienste in Alsbach im Oktober, Kollektenplan	26
Vormerken	27
Herzliche Einladung zum Erntedankgottesdienst	28
Kontakte Impressum	28

OKTOBER



Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

IEREMIA 29.7

Diese Worte entstammen einem Brief des Propheten Jeremia und sind gerichtet an mehrere tausend Zwangsverschleppte, die ihr Leben in Babylon verbringen müssen. Das innigste Ziel der Deportierten: Endlich wieder zurück in das Leben wie es vorher war. Zurück nach Jerusalem.

Der Prophet erinnert seine Landsleute daran, dass eine alte Normalität lange auf sich warten lassen wird. Daher ermuntert er die Seinen, "das Beste" aus dieser Zeit herauszuholen. Die Situation anzunehmen, so wie sie ist. Sein Vorschlag: Häuser bauen, Gärten pflanzen und beten sollen sie, auch für die Menschen, die sie verschleppt haben.

"Suchet der Stadt Bestes." So kurz, schlicht und prägnant diese Worte sind, umso schwieriger sind sie in der Praxis umzusetzen. Das dürfte damals so gewesen sein, das ist heute nicht viel anders. Was heißt: "Suchet der Stadt Bestes" im Jahr 2020?



Hieß es noch vor zwei, drei Monaten: "Bleibt zu Hause und haltet euch zurück!" so ist jetzt vieles im Alltagsleben dank geringerer Infektionswerte wieder einfacher und möglich geworden. Dennoch überlegen gerade jetzt viele Menschen: Wie wird das erst alles im Herbst und Winter, wenn Treffen draußen nicht so leicht möglich sind?

Was kann jetzt mein "Bestes" sein? Was kann ich tun und lassen,

damit es der Stadt und meinem Umfeld, das mich umgibt, "wohlergeht."? Treffen? Nichttreffen? Umarmen? Distanz wahren? Einladen? Nicht einladen? ...

"Suchet der Stadt Bestes. Es ist und bleibt eine Herausforderung, vor der wir in den nächsten Monaten immer wieder neu stehen werden. Als Privatperson, als Kirchengemeinden in der Region. Endgültige und immer richtige Antworten wird es dabei nicht geben. Versuchen wir "das Beste" daraus zu machen. Ich bin mir sicher, dass wir Gott in unserem Suchen und Ringen um Antworten an unserer Seite wissen dürfen

Einen schönen Start in den Herbst wünscht Ihnen

Ihr Pfr. Christian Hilsberg

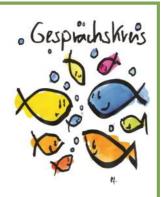
Bibelgesprächs-Abend

Herzliche Einladung

zum Bibelgesprächs-Abend

am Mittwoch, dem 28. Oktober um 20:00 Uhr im Gemeindehaus

Thema: Brotgeschichten



Den Abend leitet: Pfrn. i.R. Barbara Tarnow



Verabschiedungen und Begrüßung

eim Open-Air Festgottesdienst im Kirchgarten am Sonntag, 16. August 2020, mit zahlreichen Besuchern, wurde Sigrun Baum nach 28-jähriger Tätigkeit für unsere Kirchengemeinde in den Ruhestand verabschiedet. Gleichzeitig mit ihr wurden die Kirchenvorsteherinnen Dr. Mila Bath. 32 Jahre im KV, und Heike Jaschek, 20 Jahre im KV und davon 9 Jahre als Vorsitzende, ebenfalls verabschiedet

Pfr. Johannes Lösch leitete den Gottesdienst und Dr. Michael Arlt bedankte sich

bei den Ausscheidenden und überreichte die Abschiedsgeschenke. Es gab aber auch eine Begrüßung:



Cornelia Meyer hat am 1. Juli die Nachfolge von Sigrun Baum angetreten und wurde offiziell mit



















Segnungsgottesdienst im Regen

Am Sonntag, 30. August, um 18:00 Uhr feierten wir einen Segnungsgottesdienst nach der Liturgie der Iona-Kommunität in Schottland für das gesamte Gemeindenetz im

ten hat, mit dem Gottesdienst fortzufahren.

Wie bei diesem Segnungsgottesdienst üblich, wurden die Gottesdienstbesucher*Innen von den beiden Pfarrerinnen am Schluss



Kirchgarten. Wegen der kritischen Wettervorhersage gab es Zweifel, ob der Gottesdienst im Freien stattfinden könnte.

Nach einigen Telefonaten wurde schließlich entschieden, den Gottesdienst auf jeden Fall im Freien stattfinden zu lassen. Wie man auf dem Bild sehen kann, war trotzdem eine stattliche Zahl Besucher*Innen gekommen, ausgestattet mit Regenjacken und Schirmen.

Leider hat es dann aber doch angefangen zu regnen, was aber Pfrn. i.R. Tarnow und Pfrn. Beckmann nicht davon abgehaldes Gottesdienstes einzeln gesegnet.

Text und Fotos: E. Reiniger



Abendmahl am Erntedankaltar

Das Abendmahl

Am 1. März dieses Jahres konnten wir zum bisher letzten Mal das Heilige Abendmahl miteinander feiern. Es erinnert an die Freundschaft Jesu mit seinen Jüngern aber auch an das Opfer, das er bereit war, für ihre Rettung zu bringen. Deshalb ist vielen Gemeindegliedern die regelmäßige Teilnahme an Abendmahlsgottesdiensten sehr wichtig.

Kontaktbeschränkungen und das zeitweilige Verbot gemeinsamen Essens und Trinkens haben uns nicht nur die großen Feiertage Karfreitag, Ostern und Pfingsten auf ganz andere Weise begehen lassen, sondern auch das neben der Taufe einzige evangelische Sakrament, das Abendmahl.

Mittlerweile sind die Lockerungen der Corona-Maßnahmen auch in unseren Gottesdiensten angekommen. Wir freuen uns deshalb sehr darauf, zum Erntedankfest ein Abendmahl für Sie alle vorzubereiten

Damit Sie mit gutem Gewissen kommen und teilnehmen können, erklären wir Ihnen gerne, was wir uns vorgestellt haben:

Der Gottesdienst findet nach Möglichkeit im Kirchgarten statt, für die Älteren stehen Gartenstühle bereit (alle anderen dürfen sich auch eine transportable Sitzgelegenheit mitbringen).

Brotstücke und Weintrauben werden auf großen Tabletts an Ihren Platz gebracht und einzeln von Ihnen selbst in die Hand genommen. Die Abendmahlselemente werden also anders als gewöhnlich nicht von Hand zu Hand gehen.

Unser Verständnis ist, dass Jesus alle Menschen zur Teilnahme ermutigt. Die Konfession oder das Lebensalter spielt dabei auch für uns keine Rolle. Das heißt zum Beispiel: Auch getaufte kleine Kinder dürfen am Abendmahl teilnehmen. Sicher fallen Ihnen als Eltern oder Großeltern gute Worte ein, die Ihrem Kind das Abendmahl ein bisschen erklären.

Übrigens: Aus naheliegenden Gründen verzichten wir in diesem Jahr auf ein Zusammentragen von Erntegaben. So kann der Erntedankaltar 2020 die Entbehrungen ausdrücken, die viele Menschen



unserer Gemeinde monatelang am eigenen Leib gespürt haben.

Wir würden uns aber freuen, wenn jemand uns ein großes Brot für den Altartisch und genügend Weintrauben für 50-80 Personen spenden könnte. mit Ihnen.

Des Weiteren bemühen wir uns, bald wieder zum gewohnten Rhythmus des 1. Sonntags im Monat zurückzukehren, an dem immer Abendmahl gefeiert wird.

Bitte sagen Sie dem Kirchenvor-



Bitte melden Sie sich dazu bis zum 2. Oktober im Gemeindebüro

Und wie geht es weiter?

Die Möglichkeit des "Hausabendmahls" für Sie, Ihre Familie und ggf. eingeladene Freunde besteht weiterhin. Ich besuche Sie und feire in Ihrer Wohnung oder in Ihrem Garten stand Ihre Wünsche und Befürchtungen weiter, damit Ihre Meinung auch in diesen Prozess einfließen kann. Die Frage, wie wir dauerhaft sicher und hygienisch miteinander Brot und Wein teilen können, wird uns wohl noch lange begleiten.

Pfr. Johannes Lösch

Zurück an den Mittagstisch

Auch beim Mittagstisch kehrt ein Stück Normalität zurück. Das sehr beliebte Angebot steht ab Oktober wieder an jedem Dienstag und Donnerstag im Terminkalender unserer Gemeinde.

Jeweils ab 12:00 Uhr können im großen Saal des Gemeindehauses bis zu 19 Personen zusammenkommen. Größere Runden sind im Rahmen der Hygienevorgaben von Behörden und Kirchenverwaltung bis auf Weiteres noch nicht möglich. Damit die notwendige Organisation klappt, wird um telefonische Voranmeldung unter 3314 gebeten.

Beim Kochkreis sind weiterhin auch neue Köche und Köchinnen willkommen. Interessierte können gerne zum "Schnupper-Kochen" und in die nächste Kochbesprechung kommen. Ansprechpartnerin hierfür ist Renate Ebert, die Leiterin des Kochkreises (Telefon: 58 31).

Suppe am Lagerfeuer

Wir laden herzlich ein zu einer Suppe am Lagerfeuer am Sonntag, 18. Oktober ab 17:00 Uhr in den Vorhof des Gemeindehauses Bickenbacher Straße 27a.

Für Getränke wird gesorgt. Wir freuen uns auf Euer Kommen



Knud, Martina und Katrin vom Ausschuss 30+



Autobahnkirchen

Die Bauten sind so unterschiedlich wie die Karossen, in denen wir an ihnen vorbeirauschen - oder sie tatsächlich ansteuern: für eine Rast, bei der es nicht um Kaffee im Pappbecher oder den schnellen E-Mail-Check via Smartphone geht. Aber auch das lässt sich freilich mit dem Halt an einer Autobahnkirche verbinden, von denen die meisten bei einer Raststätte oder einem Autohof stehen

Die 44 Autobahnkirchen in Deutschland - die 45. kommt an der A 8 bei Stuttgart hinzu - laden mit dem Motto "Rast für Leib und Seele" zur Entspannung, Besinnung und Andacht ein. Laut Akademie des Versi-



cherers im Raum der Kirchen (VR-Akademie), die den losen Verbund der lokalen Träger bundesweit betreut, halten dort jährlich eine Millionen Reisende Ein-



Kirche und Welt





kehr. Im Urlaubssommer 2020, in dem viele im Inland geblieben sind, die sonst fliegend das Weite suchen, werden manche die Wegekapellen des Automobilzeitalters neu oder wiederentdeckt haben.

Die Entdeckung lohnt zumeist auch aus architektonischer Sicht. Die 2013 geweihte Autobahnkirche Siegerland erinnert mit ihrer kühn gezackten weißen Außenhaut an Origami. Die ökumenische Autobahnkappelle Roxel im Münsterland (1968/69) vereinigt unprätentiösen Zeltdachstil mit ebenso reduzierter wie eindrücklicher kirchenkünstlerischer Handschrift (von Hubert Teschlade, Nienberge).



Anderswo erlaubt die günstige Lage zur Autobahn altehrwürdigen Gemeindekirchen eine Doppelfunktion, in der sie zugleich Autobahnkirche sind Die Stra-

Kirche und Welt



ßenverkehrsgenossenschaft SVG stattet ihre Autohöfe mit einem kegelförmigen Serienmodell aus.

Wie so vieles kann man eine Reise zu den Autobahnkirchen auch virtuell unternehmen Über eine interaktive Deutschlandkarte erschließt die Seite www.autobahnkirche.de der VR-Akademie praktische Hinweise zum Besuch der einzelnen Standorte, aber auch Informationen zum Anliegen und der Geschichte der Autobahnkirchen. Fotos vermitteln Eindrücke vom jeweiligen Gebäude, ohne freilich das Erleben eines Sakralraums zu ersetzen. Ein weiteres einschlägiges Internetangebot unterhält der Chorus-Verlag unter www.autobahnkirchen.de.

Selbsterklärend ist der (Unter-) Titel des 2019 bei "Books on Demand" (BoD) erschienenen Paperbacks: "Gott to go: Das Autobahnkirchen-Buch fürs



Handschuhfach". Der Journalist Ulli Tückmantel stellt darin anderthalb Dutzend Autobahnkirchen ausführlich in Text und Bild vor, lässt aber auch kritische Aspekte der Entwicklung rund um die Autobahnkirchen nicht einfach am Wegesrand liegen.

Peter Spengler

Fotos:

Oben: in der evangelischen Autobahnkirche Medenbach bei Wiesbaden, S. 12: ökumenische Autobahnkapelle Roxel (oben) und ökumenische Autobahnkirche Waidhaus (Oberpfalz)

S. 11: Autobahnkirche Leutkirch im Allgäu;

Quelle: Versicherer im Raum der Kirche Akademie GmbH; Themenbild auf Seite 11 oben aus "Gott to go" von Ulli Tückmantel.

器 Kirche für Kinder

Liebe Kinder,

im Oktober wird es in Alsbach keinen Kindergottesdienst im Gemeindehaus geben. Wir treffen uns erst wieder am Sonntag,

1. November um 10 Uhr vor dem Gemeindehaus

Die diesjährigen Vorbereitungen zum Krippenspiel müssen sehr früh beginnen, deshalb laufen die Planungen im Team bereits. Die



Kinder, die Lust haben an Heiligabend beim Krippenspiel mitzuwirken, mögen bitte per E-Mail bei mir angemeldet werden. Der genaue Vorbereitungsplan wird noch bekannt gegeben. Das wird mit Abstand das beste Krippenspiel seit Jahren!

Liebe Grüße aus dem Kigo-Team und von Stella Rascher

stella.rascher@ekhn.de

ATTO & Fremde





7174

Aus dem Kirchenvorstand





ie Kirchengemeinde Alsbach lebt von Menschen, die mitgestalten wollen. Was in der BRÜCKE erscheint, wie das Gemeindehaus in Zukunft genutzt werden kann und unter welchen Bedingungen wir unsere Gottesdienste feiern wollen, sind Entscheidungen, die demokratisch getroffen werden. Dazu ist es sinnvoll, wenn Jugendliche, Erwachsene und Menschen unterschiedlichen Alters und Lebenssituationen aus Alsbach und der Sandwiese zusammenkommen und gemeinsam die besten Lösungen diskutieren

Im Juni 2021 wählen alle konfirmierten Gemeindeglieder den

Kirchenvorstand für eine Zeit von sechs Jahren neu. Wir danken allen, die ihre Kirchenvorstandsarbeit in den vergangenen fünf Jahren mit viel Freude und Energie geleistet haben. Und wir freuen uns, dass wir die Chance haben, auch mit ganz neuen Gesichtern unsere Gemeinde zu organisieren und weiterzuentwickeln. Dazu ermutigt der jetzige Kirchenvorstand alle Gemeindeglieder und insbe-Jugendliche, sich sondere Interesse an dieser Arbeit hei Pfarrer Lösch zu melden und weitere Fragen vertraulich mit ihm abzusprechen.



Urlaub Pfarrer Lösch

Pfarrer Lösch befindet sich vom 6. - 30. Oktober im Urlaub.

In dringenden seelsorgerlichen Angelegenheiten sind die Pfarrpersonen des Evangelischen Gemeindenetzes gerne für Sie da. Unsere Website https://www.ev-gemeindenetz-nb.de/ vermittelt Ihnen alle nützlichen Kontakte.



Öffnungszeiten Pfarrbüro

Das Gemeindebüro ist im Oktober wegen Urlaub und Schulung nur am 1. und 2. sowie vom 21. – 31. Oktober erreichbar.

Mi + Do: 14:00 - 17:00

Fr: 10:00 – 13:00



Die Krise kreativ meistern

Das Dekanat Bergstraße hat die Sieger des Kunstwettbewerbs "Unsere Familie, unser Leben – in Zeiten von Corona" gekürt. Auf dem Gelände des Heppenheimer Hauses der Kirche wurden jetzt Preise in vier Kategorien vergeben.

"Hände tun Gutes. Sei frohen Mutes" steht als Motto über dem Bild der Familie Weber aus Mörlenbach-Bonsweiher. Es bekam den ersten Preis in der Kategorie "Familie". Sieben Familienmitglieder von 10 bis 77 Jahren haben daran mitgewirkt. Ihre Handabdrücke veranschaulichen das gespaltene Lebensgefühl in der Corona-Zeit.

"Wir wollen mit dem Kunstwettbewerb zeigen, dass wir nicht in Schockstarre verharren müssen, sondern kreativ mit der Krise umgehen und gemeinsam diese schwere Zeit durchstehen können", meinte die Dekanatsreferentin für Familienarbeit, Dr. Nicole Metzger. Genau das hätten viele Bilder deutlich gemacht, indem sie allen Virusängsten zum Trotz auch Positives zeigten.

So malte Ben Jünke aus Lorsch, der den ersten Preis in der Kategorie "Kind" bekam, ein Corona-Monster, das von Schule bis Spielplatz alles bedroht - aber das eigene Haus wirkt als Schutzburg, an dem das Virus abprallt.

Brigitte Roos aus Hähnlein häkelte knallbunte Kissenbezüge, die sie zu einem großformatigen Foto arrangierte. Damit setzte sie dem Virus ein Stück pralle Lebensfreude entgegen, für das sie in der Ka-



tegorie "Senioren" prämiert wurde.

Gewinner der Kategorie "Kinder zusammen" wurden die Geschwister Elias Johanna und Nicolas aus Laudenbach, Lisa aus Lorsch, bekam einen Sonderpreis. Zu sehen sind die Bilder bis 19 Oktober im Haus der Kirche (Ludwigstr. 13) werktags von 9 bis 12 Uhr und (außer Montag) von 14 bis 16 Uhr. Wegen der Hygieneregeln bittet das Dekanat um telefonische Voranmeldung unter 06252/67330.

Die AG Demenz Nördliche Bergstraße

"Keiner kann allein Leben sich hewahren." So beginnt eine Liedstrophe Evangelischen im Gesangbuch. Das ist weit gefasst und trifft auf Menschen jeden Alters und jeder sozialen oder gesundheitlichen Situation zu. Es gibt iedoch Beeinträchtigungen oder Erkrankungen, bei denen Menschen grundsätzlich auf Hilfe Unterstützung angewiesen und sind. Das können körperliche Beeinträchtigungen sein, aber auch Erkrankungen des Gehirns. Bei Demenzerkrankungen, wie z.B. Alzheimer, verlieren Betroffene langsam aber fortschreitend ihre Fähigkeit, selbstständig ihren Alltag zu bewältigen. Das wird zu einer Herausforderung, sowohl für die Erkrankten als auch für die Angehörigen. Es ist gut zu wissen, wenn man sich in so einer Lage auf das Umfeld in seinem Wohnort verlassen kann

Dass diese Menschen auch mit ihrer Beeinträchtigung in der Nachbarschaft und im Freundeskreis, im Chor oder im Sportverein integriert bleiben, ist eine ganz besondere Aufgabe gerade in der heutigen Zeit. Die Arbeitsgruppe AG Demenz setzt sich für diese kommunalen Anliegen in den Gemeinden im Bereich der nördli-

chen Bergstraße ein. Ziel ist es, gemeinsam mit den Betroffenen Wege aus Isolation und Überlastung zu suchen

- ortsnahe Unterstützungsangebote anzuregen und zu vernetzen
- öffentliche Diskussionen anzustoßen und Hintergrundinformation zum Thema Demenz zu geben

Seit Anfang 2020 ist die AG Demenz Kooperationspartnerin im "Netzwerk Demenz" im Landkreis Darmstadt-Dieburg und nimmt damit an dem **Projekt Demenz und Kommune** teil.

Bei Interesse an dem Projekt oder bei sonstigen Fragen zu dem Thema Demenz stehe ich Ihnen als Leiterin der konfessionsübergreifenden Arbeitsgruppe AG Demenz gerne zur Verfügung. Ich freue mich über einen Kontakt mit Ihnen. Sie erreichen mich in meinem gemeindepädagogischen Büro in der Ev. Kirchengemeinde Bickenbach unter der Telefonnummer 06257 2340

Ute Blum, AG Demenz Nördliche Bergstraße Jugenheimer Str. 2, 64404 Bickenbach

Tel.: 06257 2340,

E-Mail: <u>ute.blum@ekhn.de</u>



Redakteur*In gesucht für Gemeindebrief ,DIE BRÜCKE'

"Freude und Leid in unserer Gemeinde, dazu Berichte über spannende soziale Aktionen in der Sandwiese und Alsbach – das liefert seit über 40 Jahren unser Gemeindebrief BRÜCKE". Seit ihrer Gründung haben sich viele Freiwillige an ihrer Gestaltung und Weiterentwicklung beteiligt. Manche mit ihren Kenntnissen in Layout, Textverarbeitung und im Korrekturlesen, andere mit viel Spaß an Interviews und am Texten.

Wie sich unsere Gemeinde seitdem verändert hat, so auch die Brücke mit ihr. Und wir freuen uns, dass das so weitergeht. Zur-



zeit erscheinen jährlich zehn Ausgaben, die abwechselnd von jeweils zwei Redakteuren begleitet werden. Das Redaktionsteam der Brücke wird sich verjüngen und lädt dich/Sie ein, ein Teil davon zu werden.

Wen wir suchen: Jüngere Menschen mit einem Herz für unsere Kirchengemeinde und die Menschen darin, die sich im Bereich Öffentlichkeitsarbeit einbringen möchten. Besonders froh wären wir, wenn du/Sie auch schon Erfahrungen in Bildbearbeitung oder Layout/Design hast/haben.

Was wir bieten: Die Gemeinde stellt die Software und Fortbildungen zur Verfügung, sodass auch weniger Geübte noch dazu lernen können. Die Zusammenarbeit mit dem Kirchenvorstand und einem Team aus ehrenamtlichen Helfer*Innen gehört dazu.

Wir freuen uns auf deinen/Ihren Anruf unter

06257-9187465 (Pfarrer Lösch) oder 06257-3314 (Gemeindebüro).



Für Alleinerziehende Eltern mit Kindern

Wohlfühlwochenende im November

Ein kurzer Tapetenwechsel im grauen November mit viel gemeinsamer Zeit - Zeit für Ausflüge, Zusammensein, Familiengottesdienst, Kreativ - und Entspannungsangebote

20.-22. November 2020, Jugendherberge Manderscheid**

Kosten:

99 Euro für 1 Elternteil + 1 Kind, 19 Euro für jedes weitere Kind*

- * Jede*r, der mit möchte, soll mit können. Sprich uns an, wenn du finanzielle Unterstützung benötigst.
- ** Die Anmeldung wird automatisch ungültig, falls das Wochenende wegen Coronamaßnahmen abgesagt werden muß. Kosten fallen dann keine an.

Ansprechpartnerin:

Katja Folk, Tel. 06252 673336 E-Mail: katja.folk@ekhn.de

Www.dekanat-bergstrasse.ekhn.de >Fachbereich>Alleinerziehend



Stille Zeiten im Advent

Oasen der Stille im Alltag finden, sich Gott öffnen, mit anderen im Advent unterwegs sein

Heute schon möchte ich auf ein Angebot aufmerksam machen, das ich im November und Dezember anbiete.

Im Sinn der "Exerzitien im Alltag" lade ich zu einem Informationsabend und vier weiteren Treffen im Gemeindehaus ein. Vorbedingung zur Teilnahme ist die Bereitschaft, sich täglich ca. 30 Minuten Zeit für eine persönliche Stille zu nehmen. Sie erhalten von mir dazu Impulse und Hin-



weise. Nach Möglichkeit sollten Sie auch an allen Treffen teilnehmen.

An den Abenden werden wir uns über die Erfahrungen der Woche austauschen, Stille erfahren, gemeinsam beten (und singen – hoffentlich).

Ich habe folgende Termine, jeweils von 19.30 – 21.00 Uhr vorgesehen:

Donnerstag, 12.11. Informationsabend Donnerstag, 26.11. erster Abend Donnerstag, 03.12. zweiter Abend Donnerstag, 10.12. dritter Abend

Donnerstag, 17.12. vierter Abend

Wer an den "Stillen Zeiten im Advent" Interesse oder Fragen dazu hat, kann sich gerne schon mit mir in Verbindung setzen!

Telefon: 6468097

E-Mail: <u>barbara.tarnow@gmx.de</u>

Ich freue mich auf Sie und Euch! Pfarrerin i R. Barbara Tarnow

Lebendiger Advent in Alsbach

...trotz Corona? Ja, gerade deswegen!

Der Ausschuß 30+ möchte auch im Jahr 2020 zum Lebendigen Adventskalender einladen.

Wir freuen uns auf

- Lichter, Lieder und wohlklin -gende Worte in der kalten Jahreszeit
- Momente der Verbundenheit im Freien mit Abstand
- Kerzenschein und Besinnlichkeit in der Vorweihnachtszeit

Jeden Wochentag im Dezember wollen wir uns um 18:00 Uhr vor einem Haus in der Gemeinde (OT Alsbach und Sandwiese) treffen und dort zu einem kleinen besinnlichen Moment zusammenkommen. Dort wird gesungen, erzählt oder auch gestaunt werden.

Wir möchten Sie ermutigen trotz der momentanen Lage, sich Augenblicke des Innehaltens zu gönnen, Freunde und Bekannte zu sehen und sich – wie jedes Jahr – auf Weihnachten einzustimmen. Die Treffen finden im Freien statt. Wir möchten Sie bitten, wie auch bei der Kirche vor Ort im Sommer entsprechend Abstand zu halten und gegebenenfalls einen Mund-Nasen-Schutz zu tragen. Ebenfalls empfehlen wir, dieses Jahr auf Plätzchen und Getränke zu verzichten.

Wir hoffen, genügend Haustüren zu finden, deren Gastgeber bereit sind, gerade in diesem Jahr die Adventszeit in Alsbach und der Sandwiese zu beleben und ein Licht in der Adventszeit symbolisch anzuzünden. Bitte melden Sie sich bei Interesse bei Martina Hubensack

(martina.hubensack@web.de; Tel: 9928299). Gerne können Sie sich bei Fragen zur Durchführung in diesem Jahr hier oder bei anderen Ausschussmitgliedern melden.

Herzliche Einladung!

Eine gute Zeit... wünscht der Ausschuss 30+ des Kirchenvorstands.



Freud und Leid 😩



B Freud und Leid

Gottesdienste im Gemeindenetz



Sonntag	04.10.	17. Sonntag nach Trinitatis/ Erntedank	
Balkhausen	10:00	Erntedank Gottesdienst mit Bläserchor Balkhausen	Pfr. Rabenau
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Erntedank Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Sonntag	11.10.	18. Sonntag nach Trinitatis	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst im Park	^^^^
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Rabenau
Sonntag	18.10.	19. Sonntag nach Trinitatis	
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Ober-Beerbach	09:30	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag	25.10.	20. Sonntag nach Trinitatis	
Balkhausen	09:30	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	11:00	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11:00	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Meditation am Sonntag, 01.11.2020

Da wir am Vorabend, dem 31. Oktober, um 18:00 Uhr Gottesdienst zum Reformationstag feiern, findet am Sonntag, dem 1. November, in Alsbach kein Gottesdienst statt.

Ich lade aber herzlich zur **Meditation am Sonntag** um 09:30 Uhr in die Kirche ein. Wir finden uns in Gottes Gegenwart ein, meditieren in der Stille Verse des Sonntags-Evangeliums und tauschen uns darüber aus. Mit dem Vaterunser, Fürbitten und dem Segen können wir hoffentlich gestärkt in die neue Woche gehen!

Pfarrerin i.R. Barbara Tarnow



Gottesdienste in Alsbach

Donnerstag	01.10.	17:00	Meditation i.d. Kirche Pfrn. i.R. B. Tarnow	K
17. Sonntag n. Trinitatis Erntedank	04.10.	09:30	Erntedank-Gottesdienst Pfr. Lösch	K
18. Sonntag n. Trinitatis	11.10.	09:30	Gottesdienst Pfr. Rabenau	K
19. Sonntag n. Trinitatis	18.10.	09:30	Gottesdienst Pfrn. Giesecke	K
Freitag	23.10.	10:45	Gottesdienst im HEWAG Seniorenstift Pfrn. Giesecke	
20. Sonntag n. Trinitatis	25.10.	09:30	Gottesdienst mit Begrüßung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden Pfr. Hilsberg	K
Samstag, Reformationstag	31.10.	18:00	Gottesdienst, Pfr. Lösch	K

Kollektenplan Oktober 2020

04.10.	17. So. n. Trinitatis/ Erntedank	Für "Brot für die Welt" (Diakonie Deutschland)
11.10.	18. So. n. Trinitatis	Unsere Gemeinde: Kirchenmusik
18.10.	19. So. n. Trinitatis	Für die Notfallseelsorge
25.10.	20. So. n. Trinitatis	Tausch mit Pflichtkollekte des 20. September: Diakonie Hessen
31.10.	Reformationstag	Für die Hessische Lutherstiftung





Gruppen, Veranstaltungen im Oktober 2020

Donnerstag	01.10.	19:00	Kirchenvorstandssitzung	GH
Mittwoch	07.10.	15:00	Diakonie- und Besuchskreis	GH
Mittwoch	14.10.	15:00	Evangelische Frauen in Alsbach	GH
Dienstag	20.10.	19:00	AG Demenz Gesprächskreis für Angehörige. Die vorherige Anmeldung unter TelNr. 06257-2340 ist erforderlich!	GH
Mittwoch	21.10.	10:00	Frauenfrühstück Thema: Umgang mit Angst	GH
Mittwoch	28.10.	14:30	Bastelkreis	GH
		20:00	Bibelgesprächsabend mit Pfrn. i.R. Barbara Tarnow	GH

jeden Montag	09:00	Töpferkreis für Erwachsene	GH
jeden Montag (außer in den Ferien)	19:30	Kirchenchor	GH
dienstags und donnerstags	12:00	Mittagstisch (bitte zwei Tage vorher anmelden) Tel.: 33 14	GH
jeden Donnerstag	19:30	Nähkreis	GH
jeden Donnerstag (außer in den Ferien)	17:00	Konfirmationsunterricht Beginn für den Konfi-Jahrgang 20/21 am 22.10.2020	GH

K = Kirche
 GH = Gemeindehaus
 KH = Kirchgartenhaus
 GHS = Gemeinschaftshaus Sandwiese
 FH = Friedhofshalle
 BS= Bürgerhaus Sonne



Kontakte

Gemeindebüro

Cornelia Meyer Kirchstraße 21 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 0 62 57 - 33 14 Fax: 0 62 57 - 68 19 3 kirchengemeinde.alsbach@ekhn.de www.ev-kirche-alsbach.de

Öffnungszeiten:

Siehe Seite 16! Gemeindehaus

Bickenbacher Str. 27 a 64665 Alsbach-Hähnlein Tel.: 0 62 57 - 69 62 3

Pfarrer Johannes Lösch

Tel.: 0 62 57 – 9187465 johannes.loesch@ekhn.de

Gemeindepädagogin Stella Rascher

stella.rascher@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands:

Dr. Michael Arlt Tel. 06257 - 9189312

Spendenkonto:

Raiffeisenbank Nördl. Bergstraße IBAN: DE4608615010300109363 BIC: GENODE51ABH

Arche Noah

Kindertagesstätte u. Krippe Odenwaldstraße 7 Tel.: 06257 - 38 10 kita.arche-noah.alsbach@ekhn.de

Diakoniestation Nördliche Bergstraße

Hauptstraße 15 64342 Seeheim-Jugenheim Tel.: 0 62 57 - 9980890 info@diakoniestation-seeheim.de

Weitere Informationen auch unter: www.ev-gemeindenetz-nb.de

<u>Impressum</u>

Herausgeber:

Kirchengemeinde Alsbach

Verantwortlich

(Redaktion und Layout): Eberhard Reiniger (V.i.S.d.P. für die Printausgabe), Lutz-Michael Petereit, Dr. Peter Spengler, Lutz Witte

Redaktionsschluss

für Ausgabe November 2020 ist der **9. Oktober 2020**

Beiträge werden erbeten als Word-Dateien an das Gemeinde-Büro oder per E-Mail: bruecke@ev-kirche-alsbach.de

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.